



ULRICH

Pfarrbrief
von Hohenfels

16.03. - 12.04.2025 – Nr. 12/13/14/15

**FASTEN²⁰²⁵
AKTION**

AUF DIE
WÜRDE.
FERTIG.LOS!

Foto: Kathrin Harms/Misereor

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Zeit für und mit Jesus

Wer nicht sehen kann, ist ein armer Mensch, wer nicht hören kann, vielleicht noch ärmer. Vom Hören (= Wahrnehmen) geht der Weg zum Erfahren und Verstehen, aber auch zum Horchen – Gehorchen und zum Tun. „Auf ihn sollt ihr hören“: Jesus ist für uns Gottes Wort und Wahrheit. Hören können wir dieses Wort nur mit einem aufmerksamen Herzen, das zum Gehorchen bereit ist.

Z W E I T E R F A S T E N S O N N T A G

16. März 2025

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:

Genesis 15,5-12.17-18

2. Lesung:

Philipp 3,17 – 4,1

Evangelium: Lukas 9,28b-36



Ildiko Zavrakidis

» Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. Und es geschah, als diese sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija «

CARITAS-SONNTAG

9:30 Uhr

PFARRGOTTESDIENST FÜR ALLE +PFARRANGEHÖRIGEN

- Familie Gassner f. +Ehefrau und Mutter Petra zum Geburtstag
- Anna Söllner f. +Mutter zum Todestag
- Christine Ring f. +Mutter Johanna zum Todestag
- Bernadette Söllner f. +Opa Georg Weigert zum Todestag
- Bernadette Söllner f. +Mutter Hanni zum Todestag
- Peter und Magda Weigert f. +Eltern Weigert z. Todestag des Vaters
- Peter und Magda Weigert f. +Schwester Hanni Söllner zum Todestag

→ *CARITAS-Kirchenkollekte*

→ *Zelebrent: Pfarrer i.R. Claus Chrt, Regensburg*

13:30 Uhr

Kreuzwegandacht (GL 683)

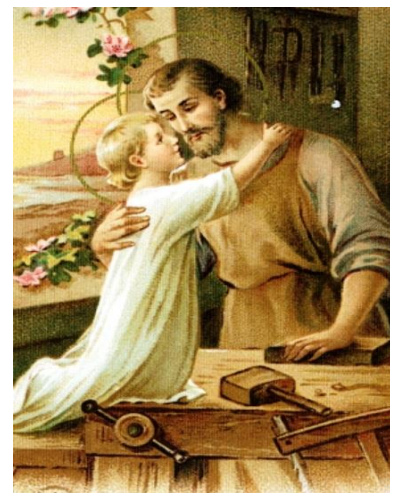
Mi., 19.03.

HOCHFEST DES HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA – NÄHRVATER JESU

18:30 Uhr

in Großbissendorf: Hl. Messe Waltraud Koller f. +Vater zum Namenstag

- Familie Artus Koller f. +Mutter zum Geburtstag
- Hilde Amann f. +Eltern und +Schwiegereltern



- Do., 20.03. Donnerstag der 2. Fastenwoche
 18:30 Uhr Hl. Messe Marianne Söllner f. +Mutter zum Todestag
- Familie Sabine Pirzer f. +Oma zum Todestag
 - Sonja Storch f. +Eltern zum Todestag der Mutter
 - Karl Dechant f. +Vater Josef und +Onkel Max zum Geburtstag
 - Marianne Lang f. +Eltern und +Bruder
 - von den Kindern f. +Vater Georg Stadlmeier zum Todestag
 - Sieglinde Graf f. +Verwandschaft
 - Geschwister Brogl f. +Vater Rudolf
 - Gertrud Feuerer f. +Ehemann und Vater zum Geburtstag
- Fr., 21.03. Freitag der 2. Fastenwoche
 8:30 Uhr Hl. Messe Claudia Heider f. +Vater Martin zum Geburtstag
 18:00 Uhr Kreuzwegandacht
- Sa., 22.03. Samstag der 2. Fastenwoche
Vorabend vom 3. Fastensonntag
 17:15 – 17:45 Uhr *Beichtgelegenheit zum Osterfest*
 18:00 Uhr Vorabendmesse Familie Christine Kreupl f. +Vater Josef Scheuerer zum Namenstag
- Anna Neumeier f. +Eltern, +Schwester und +Schwager
 - Christine Grauvogl f. +Ehemann Heinz zum Geburtstag
 - Marianne Söllner f. +Ehemann und Vater Michael zum Geburtstag
 - Karin Obletzhauser f. +Eltern z. Geburtstag des Vaters Karl Schmidt
 - Peter und Magda Weigert f. +Christian Weigert zum Todestag
 - Benjamin und Martin Zitzelsberger f. +Barbara Schindler zum Geburtstag und f. +Heinz Söllner zum Geburtstag
 - Benjamin und Martin Zitzelsberger f. +Freunde Waltraud Fruth, Karl Metz und Andreas Zankl
 - Benjamin und Martin Zitzelsberger f. +Oma Frieda und Opa Johann Zitzelsberger, f. +Oma Mathilde Leukam, +Tante Elfriede und +Onkel Engelbert Friedl
 - Hans Götzer f. +Eltern zum Todestag
 - Siegfried Kleindienst f. +Josef Paulus zum Namenstag

Kann ein Mensch anders werden, ein neues Leben anfangen?

Was geschehen ist, hat unser Leben geprägt.

Nur von dieser Wirklichkeit aus können wir neu anfangen.

Können wir es? Die Botschaft Jesu ist gute Nachricht:

Umkehr ist möglich, aber auch notwendig.

Ein Anfang wäre es schon,

wenn wir uns entschließen würden,

um die Gnade des Anfangens zu beten.

23. März 2025

Dritter Fastensonntag

Lesejahr C

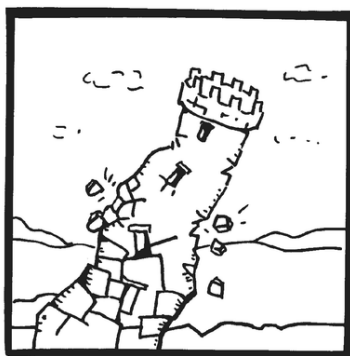
1. Lesung:

Exodus 3,1-8a.10.13-15

2. Lesung:

1. Korinther 10,1-6.10-12

Evangelium: Lukas 13,1-9



Ildiko Zavrakidis

» Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms am Schiloach erschlagen wurden – meint ihr, dass sie größere Schuld auf sich geladen hatten als alle anderen Einwohner von Jerusalem? Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt. «

9:30 Uhr

PFARRGOTTESDIENST IN DEN ANLIEGEN ALLER PFARRANGEHÖRIGEN

- Johann Landfried f. +Josef Landfried zum Namenstag
- Familie Maria Schön f. +Ehemann und Vater zum Geburtstag
- OGV Markstetten f. +Mitglied Franz Haiker
- Familie Nießl f. +Ehemann und Vater Josef Nießl

17:00 Uhr

Große Bußfeier zur Fastenzeit

anschl. Beichtgelegenheit

Do., 27.03.

18:30 Uhr

Donnerstag der 3. Fastenwoche – Hl. Luidger, Bischof von Münster

Hl. Messe Albert Vogl für alle Armen Seelen

- Walter Rodestock f. +Mutter zum Todestag
- Elisabeth Rodestock f. +Eltern Eberwein
- Thomas Brüderlein f. +Vater

Fr., 28.03.

8:30 Uhr

Freitag der 3. Fastenwoche

Hl. Messe nach Meinung der Gottesdienstbesucher

18:00 Uhr

Schmerzhafter Rosenkranz mit Lichtbildern

Sa., 29.03.

Samstag der 3. Fastenwoche – Mariensamstag

Vorabend vom 4. Fastensonntag („Laetare“)

17:15 – 17:45 Uhr Beichtgelegenheit zum Osterfest

18:00 Uhr

Vorabendmesse Xaver Wurm f. +Eltern und +Angehörige

- Klara Pirzer f. +Schwägerinnen und +Schwäger
- Olga Götzer f. +Eltern zum Geburtstag

**Guter Vater, egal wie oft ich falle,
 du stehst immer mit offenen Armen da und nimmst mich auf.
 Ich darf immer auf deine Vergebung hoffen und darauf,
 dass ich mir deine Liebe nicht erst verdienen muss.
 Du liebst mich hier und jetzt genau so, wie ich bin.
 Darum komme ich jetzt zu dir.**

30. März 2025

Vierter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Josua 5,9a.10-12

2. Lesung:

2. Korinther 5,17-21

Evangelium:

Lukas 15,1-3.11-32



Ildiko Zavrakidis

» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. «

9:30 Uhr

Wegegottesdienst der Erstkommunionkinder

PFARRGOTTESDIENST FÜR ALLE VERSTORBENEN PFARRANGEHÖRIGEN

- Johann Landfried f. +Kreszenz Landfried zum Todestag
- Familie Stiegler f. +Sohn Matthias zum Geburtstag

13:30 Uhr

JESUS! UND ICH? – „Blaubeurer Kreuzweg“

Mi., 02.04.

Mittwoch der 4. Fastenwoche – Hl. Franz von Paola, Einsiedler

18:30 Uhr

in Raitenbuch: Hl. Messe Günther Hammer f. +Eltern Theresia und Georg

- Ingrid Hammer f. +Vater Johann und +Bruder Hubert Seitz
- Christine Zeitler f. +Eltern und +Schwiegereltern

Do., 03.04.

Donnerstag der 4. Fastenwoche – *Gebetstag um geistliche Berufe*

18:30 Uhr

Hl. Messe Renate Brüderlein f. +Onkel Georg und Johann und f. +Tante Antonie

Fr., 04.04.

Freitag der 4. Fastenwoche – **Herz-Jesu-Freitag** – Hl. Isidor, Bischof

8:30 Uhr

Hl. Messe für alle Kranken in unserer Pfarrgemeinde

anschl. eucharistische Verehrung und sakramentaler Segen

18:00 Uhr

Ostern auf der Spur – Der Kreuzweg einmal anders

(meditativ gestaltet mit Lichtbildern und Taize-Gesängen)

Thema: „Wenn ich auf mein Leben schaue, dann...“

Der Frauenbund lädt hierzu herzlich ein

Sa., 05.04.

Samstag der 4. Fastenwoche – Hl. Vinzenz Ferrer, Bußprediger

Vorabend vom 5. Fastensonntag

17:15 – 17:45 Uhr *Beichtgelegenheit zum Osterfest*

18:00 Uhr

Vorabendmesse Familie Christine Ring f. +Maria, Anita und Christoph Bayerl

- Erika Zimmermann f. +Eltern Maria und Alois Kastl
- Alfred Münchsmeier f. +Vater Karlheinz Münchsmeier
- Geschwister Brogl f. +Schwester Margot
- Erich Birgmeier f. +Eltern
- Erich Birgmeier f. bds. +“Gross“

**MISEREOR-
Fastenkollekte**

Jesus, da wo ich keinen Weg mehr sehe,
da schaffst du einen Weg durch meine Wüste.
Du verurteilst nicht meine Sünde und meine Schuld,
sondern du machst mich frei davon.
Danke, dass du mir meine Würde zurückgibst.

FÜNFTER FASTENSONNTAG

6. April 2025

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 43,16-21

2. Lesung:
Philipp 3,8-14

Evangelium: Johannes 8,1-11



Ilidiko Zavrakidis

» Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? «

PASSIONSSONNTAG - MISEREORSONNTAG

9:30 Uhr

PFARRGOTTESDIENST IN DEN ANLIEGEN DER PFARRANGEHÖRIGEN

- Johann Landfried f. +Kreszenz Landfried zum Namenstag
- Familie Günter Haiker f. +Eltern zum Hochzeitstag
- von den Kindern f. +Josef Graf zum Todestag
- Josef Graf f. +Schwestern, +Schwäger und +Onkeln Alfred, Hans und Adolf
- OGV Markstetten f. +Mitglied Franz Haiker
- Familie Nießl f. +H. Pfarrer Adalbert Brunner

**MISEREOR-
Fastenkollekte**

→ nach dem Gottesdienst: Alternatives bzw. einfaches Mittagessen im Pfarrheim

13:30 Uhr

in der Schießstättkapelle: MISEREOR-KREUZWEG

Gemmen-Kreuze (Prunkkreuze) und Bilder sollen nach altem Brauch verhüllt werden.

Die Kreuze bleiben bis zum Ende der Karfreitagsliturgie, die Bilder bis zur Feier der Osternacht verhüllt.

Mi., 09.04.

18:30 Uhr

Mi. der 5. Fastenwoche – 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer

in Großbissendorf: Hl. Messe Hilde Amann f. +Tante Margarete und f. +Onkel Hans

Do., 10.04.

18:30 Uhr

Donnerstag der 5. Fastenwoche

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ in der Hl. Messe von den Töchtern f. +Mutter Elfriede Söllner zum Geburtstag

- Geschwister Kotzbauer f. +Vater zum Todestag
- Bernadette Söllner f. +Oma Barbara Söllner zum Todestag

Fr., 11.04. Freitag der 5. Fastenwoche – „Schmerzensfreitag“ – Hl. Stanislaus
8:15 Uhr Wortgottesfeier der Grundschule vor den Osterferien
18:00 Uhr Kreuzwegandacht

Sa., 12.04. Samstag der 5. Fastenwoche
Vorabend vom Palmsonntag
17:15– 17:45 Uhr *Beichtgelegenheit zum Osterfest*
18:00 Uhr Vorabendmesse mit der Passion nach Lukas: Familie Elisabeth Bayerl f. +Eltern zum Geburtstag des Vaters

- Familie Elisabeth Bayerl f. +Großeltern Max und Margarete Neuhierl zum Todestag
- Familie Erich Birgmeier f. +Tochter Angelika Rappl
- Gerda Birgmeier f. +Eltern

→ *Kollekte für das Hl. Land und das Hl. Grab*

PALMSONNTAG

13. April 2025

Palmsonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung:
Philipper 2,6-11

Evangelium: Lukas 19,28-40



Ildiko Zavrakidis

» Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. Sie riefen: Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn. «

***Gepriesen, der kommt im Namen des Herrn,
der König von Israel. Hosanna in der Höhe!***

9:15 Uhr **FEIER VOM EINZUG JESU IN JERUSALEM**
Segnung der Palmbüschel an der Kapelle „Zum Gegeißelten Heiland“
anschl. Palmprozession zur Pfarrkirche – (Antiphonen- und Psalmen-
gesänge durch Kantor und Gemeinde – wir brauchen das Gotteslob!)

9:30 Uhr **Pfarrgottesdienst mit der Passion nach Lukas – Wegegottesdienst**
der Erstkommunionkinder

- Familie Klara Göschl f. +Ehemann und Vater Fritz zum Geburtstag und f. +Brüder
- Marianne Weigert f. +Ehemann Willi zum Todestag

→ *Kollekte für das Hl. Land und das Hl. Grab*

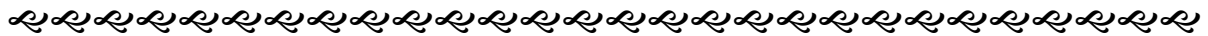
13:30 Uhr **Kreuzweg der Pfarrgemeinde auf den Kalvarienberg** für alle
Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten (GL 934)

VERSTORBEN · WIR NEHMEN ANTEIL

In den vergangenen Wochen sind heimgegangen zu Gott:

- † Frau Babette Spangler (früher Hohenfels) mit 84 Jahren
- † Herr Franz Steinbauer (Hohenfels) mit 75 Jahren

Der Herr geleite sie nun durch sein Kreuz und Leiden in die himmlische Ewigkeit. Er vergelte ihnen all das Gute, das sie auf Erden getan haben!



Rund um unseren Kirchturm

Zu unseren Kreuzwegandachten

ergeht weitere Einladung, besonders auch für die jüngere Generation. Sie beinhalten nicht nur ein „Herunterrattern“ uralter Texte, sondern richten sich auch nach hochaktuellen, zeitgemäßen Themen! Am Freitag, 04.04. lädt der Frauenbund zum Kreuzweg ein!

Der Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf das hl. Osterfest

findet heuer am Sonntag, 22.03. (3. Fastensonntag) um **17:00 Uhr** statt.

Möglichkeit zur persönlichen Beichte besteht:

Samstag, 22.03. um 17:15 Uhr

Samstag, 29.03. um 17:15 Uhr

Samstag, 05.04. um 17:15 Uhr

Samstag, 12.04. um 17:15 Uhr

Die Kolpingsfamilie Hohenfels

sammelt am Samstag, 29.03. ab 8:30 Uhr im gesamten Gemeindegebiet wieder Altkleider (**kein Papier**). Die Sammelwaren sollen am Tag der Sammlung ab 8:00 Uhr gut sichtbar bereitgestellt werden. Ein Teil des Erlöses der Sammlung kommt wieder direkt der vielfältigen Arbeit unserer Kolpingsfamilie zu Gute. *Säcke hierzu sind ab sofort im „Glockenhaus“ unserer Pfarrkirche erhältlich.*

Beginn der Sommerzeit

In der Nacht von Samstag, 29.03. auf Sonntag, 30.03. werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt.

Das Pfarrbüro

ist am Donnerstag, 03.04. und 10.04. **abends** geschlossen!

Vor und nach den Gottesdiensten

am 5. Fastensonntag (05./06.04.) bietet unser Frauenbund wieder Palmbüschl zum Kauf an.

Am 5. Fastensonntag (06.04.)

feiern wir den **MISEREOR-KREUZWEG** um 13:30 Uhr in der Schießstättkapelle.

Unser Frauenbund

bietet nach der Vorabendmesse sowie nach dem hl. Amt am Palmsontag wieder Kuchen an. Und natürlich ergeht im Anschluss an den Kreuzweg auf den Kalvarienberg am Palmsonntag wieder ganz herzliche Einladung zu **Kaffee und Kuchen für alle Pfarrangehörigen im Pfarrheim**. Kuchenspenden hierfür werden wieder herzlich erbeten!

Blumenspenden

für das Heilige Grab sowie für den Osteraltar sind auch heuer wieder hochwillkommen und werden gerne und dankbar angenommen. Am besten eignen sich wie immer Hortensien. Gerne können Sie das Geld für Blumen auch heuer wieder in der Sakristei oder im Pfarrbüro abgeben. Für jede Spende sei ein herzliches „Vergelt´s Gott“ gesagt!

Das Bruderschaftsgebet

vor dem Requiem wird ab sofort nicht mehr im Leichenhaus, sondern in der Pfarrkirche gebetet.



„DIE SENIORENHEIMCOPS“

Auch in diesem Jahr finden die Theatervorstellungen des Hohenfelfer Burgtheaters wieder vor Ostern statt:

Freitag, 28.03 um 20:00 Uhr

Samstag, 29.03. um 18:00 Uhr

Samstag, 05.04. um 19:00 Uhr

Sonntag, 06.04. um 16:00 Uhr

Freitag, 11.04. um 20:00 Uhr

Samstag, 12.04. um 19:00 Uhr



Allen Besucherinnen und Besuchern des Hohenfelfer Burgtheaters wünschen wir frohe sowie unterhaltsame Stunden und viele Strapazen der Lachmuskeln. Lohnen wir mit unserem zahlreichen Besuch die vielen Mühen und Proben unserer Akteure.



Gedanken für die kommenden Wochen:

„Das Abwerten anderer ist nur eine armselige Form der Selbstaufwertung!“

(Mario Kellermann)

PALMBÜSCHERL BINDEN



JEDER IST
HERZLICH
WILLKOMMEN

-
EGAL OB
ANFÄNGER ODER
PROFI

11./12. MÄRZ
AB 18 UHR

18./19. MÄRZ
AB 18 UHR

25./26. MÄRZ
AB 18 UHR

TERMINE IM PFARRHEIM

UNTERSTÜTZEN SIE UNS GERNE MIT PALMKÄTZCHEN- UND STABILEN
ZWEIGEN (Z.B. HASELNUSS)
BRINGEN SIE DIESE BITTE AM 10. MÄRZ / 18 UHR INS PFARRHEIM

Herzliche Einladung zum
„Fastensuppen-Essen“

*Die Pfarrei St. Ulrich
Hohenfels*

lädt am

Sonntag, 6. April 2025

*nach dem 9.30 Uhr
Gottesdienst*

*in das Pfarrheim zum
Fastensuppen Essen ein.*

Jeder ist herzlich Willkommen!

Ihr Pfarrer Markus Lettner

„EINE HEISSE SUPPE IN DER
FASTENZEIT WÄRMT DIE SEELE FÜR
DAS GANZE JAHR“





GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

April

Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.



Tag der Ehejubilare

Auch im Jahr 2025 sind im **Dom zu Regensburg** wieder die **Tage der Ehejubilare** geplant. Es sind zwei Termine für Sie zur Auswahl vorgesehen:

Sonntag, 22. Juni 2025 oder Sonntag, 29. Juni 2025

PROGRAMM

10.00 Uhr

PONTIFIKALGOTTESDIENST im Dom

mit Hwst. Herrn Bischof

Dr. Rudolf Voderholzer

Segnung der Ehepaare

Es singen die Domspatzen.

Anschließend

BEGEGNUNG UND MITTAGESSEN

im Kolpinghaus



Die Ausschreibung für die Veranstaltung hat Ende Anfang Februar 2025 begonnen. Sie finden die Einladung und das Anmeldeformular unter www.bistum-regensburg.de. Außerdem erhalten Sie es in gedruckter Form im Pfarrbüro oder auf dem Schriftentisch unserer Pfarrkirche. Anmeldungen sind bis 14. April möglich.



**Kolping-Jugendblaskapelle
Hohenfels und Isle of Swing
BigBand Regensburg presents**



BLASMUSIK



MEETS JAZZ

**SONNTAG | 27.04.2025 | 16 UHR
KELTENZAAL HOHENFELS
DEKAN-SCHNITTER-STR. 6 - HOHENFELS**

Eintritt frei - Spenden erwünscht



F&B
FORST UND BRENNHOLZ



Säge- und Hobelwerk
ROGGENHOFER OHG

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2025

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Mit diesen Worten beginnt Artikel 1 des Grundgesetzes. Jedem Menschen ist diese Würde gegeben, niemand muss sie sich verdienen, niemand kann sie verlieren. Für uns Christen gründet die Würde darin, dass Gott jeden Menschen als sein Ebenbild geschaffen hat. Sie ist Ausdruck seiner Liebe zu allen Menschen.

Doch an vielen Orten dieser Welt müssen Menschen für ihre Würde kämpfen. Darauf macht uns die diesjährige Misereor-Fastenaktion aufmerksam. Unter dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ stellt sie eine tamilische Minderheit in Sri Lanka in den Mittelpunkt, deren Vorfahren in der Kolonialzeit als Teepflücker aus Indien geholt und wie Sklaven behandelt wurden. Bis heute ist ihre Lebenssituation äußerst prekär: Die meisten von ihnen sind immer noch als Plantagenarbeiter im Hochland von Sri Lanka tätig, sie werden sozial benachteiligt und politisch diskriminiert. Die Misereor-Partnerorganisation Caritas Sri Lanka verhilft ihnen zu ihren Rechten, kämpft um eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und eröffnet ihren Kindern und Jugendlichen Bildungsmöglichkeiten.

Die Würde des Menschen ist unantastbar: Lassen Sie uns gemeinsam mit Misereor und seinen Partnerorganisationen dafür sorgen, dass dieser Satz für alle Menschen Wirklichkeit wird!

Setzen Sie am kommenden Sonntag bei der Misereor-Kollekte ein Zeichen gelebter Solidarität und Nächstenliebe, ganz im Sinne des Leitworts der Misereor-Fastenaktion: „Auf die Würde. Fertig. Los!“

Fulda, den 26.09.2024

Für das Bistum Regensburg

+ *Rudolf*

Bischof von Regensburg

Vor 80 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer ermordet

*„Von guten Mächten treu und still umgeben
behütet und getröstet wunderbar
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr“*



So beginnt das berühmteste Gedicht des NS-Widerstandskämpfers und evangelischen Pfarrers Dietrich Bonhoeffer. Der Theologe schrieb es am 19. Dezember 1944 – also kurz vor Weihnachten – aus dem Kellergefängnis des Reichssicherheitshauptamts in Berlin in einem Brief an seine Verlobte. – Später wurde es dutzendfach vertont, bis heute ist es eines der beliebtesten Kirchenlieder, wie eine Umfrage im Jahr 2021 zeigte.

Vor 80 Jahren – am 9. April 1945 – wurde Bonhoeffer im Alter von erst 39 Jahren im KZ Flossenbürg durch qualvolles Erhängen hingerichtet. Mit ihm brachten die Nazis an diesem Morgen fünf weitere Widerstandskämpfer in Flossenbürg um. Die Offiziere Hans Oster (†57), Wilhelm Canaris († 58) und Ludwig Gehre (†49), die Juristen Karl Sack (†48) und Theodor Strünck wurden wie Bonhoeffer brutal ermordet. Ihr Vertrauter Hans von Dohnanyi (†43) starb fast zeitgleich im KZ Sachsenhausen. Adolf Hitlers Hass traf sie alle noch kurz vor Kriegsende. Er persönlich soll die Morde eingefordert haben.

In einem SS-Standgericht am 8. April 1945 in Flossenbürg wurden Dietrich Bonhoeffer und seine fünf Mitangeklagten zum Tod durch den Strang verurteilt.

Schon am 5. April 1943 hatte die Gestapo Bonhoeffer und seinen Schwager Hans von Dohnanyi verhaftet. Am 21. September 1943 erhob das Reichskriegsgericht Anklage gegen Bonhoeffer. Johannes Tuchel: „Der geplante Prozess vor dem Volksgerichtshof fand nicht statt. Ranghohe Mitarbeiter und der Chef des militärischen Nachrichtendienstes waren an den Umsturzplänen gegen Hitler beteiligt. Das sollte nicht öffentlich werden.“

Wer war Dietrich Bonhoeffer?

Der 1906 in Breslau geborene Theologe war ein entschiedener Nazi-Gegner und gehörte der „Bekennenden Kirche“ an, die das Christentum und die NS-Rassenideologie für unvereinbar erklärten. Nach der Machtübernahme der Nazis 1933 ging Bonhoeffer nach England und betreute die deutsche evangelische Gemeinde in London. 1935 kehrte er nach Deutschland zurück und übernahm die Leitung des Predigerseminars der „Bekennenden Kirche“ in Zingst und Finkenwalde.

1937 verfügte Himmler die Schließung des Predigerseminars, Dietrich Bonhoeffer arbeitete im Untergrund weiter. 1940 erhielt Dietrich Bonhoeffer ein Redeverbot von den Nazis. Nur wenige historische Dokumente über die Verfolgung des Geistlichen sind überliefert. Auf einer Karteikarte der Gestapo Frankfurt/Main zu Dietrich Bonhoeffer heißt es in einem Vermerk vom 31. August 1940: „*B. hat wegen seiner volkszersetzenden Tätigkeit ein Redeverbot für das gesamte Reichsgebiet.*“ Am 3. September 1940 legt auch die Gestapo in Koblenz eine Bonhoeffer-Kartei mit dem Vermerk „Redeverbot für Reichsgebiet erhalten“ an. Diese Karten werden in den Arolsen Archives, dem internationalen Zentrum für die Dokumentation der NS-Verfolgung, in Hessen aufbewahrt.

*„Von guten Mächten treu und still umgeben
behütet und getröstet wunderbar
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*

*Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“*



Liebe Leserin,
lieber Leser,

auf dem Titelbild steht N. Rajanayagi, Bewohnerin einer Teeplantage in Sri Lanka, in ihrem eigenen Geschäft. Besonders Frauen wie sie wollen wir unterstützen, durch ihre Selbstständigkeit unabhängig und in Würde zu leben. Gemeinsam können wir für Selbstbestimmung eintreten, gemäß unserem Leitwort: Auf die Würde. Fertig. Los!

Dr. Andreas Frick
Misereor-Hauptgeschäftsführer

Für ein besseres Leben

Mit der Fastenaktion 2025 rückt Misereor die Bewohner*innen der Teeplantagen Sri Lankas in den Fokus. Besonders Frauen werden durch unseren Projektpartner Caritas Sri Lanka-SEDEC unterstützt, sich aus der Abhängigkeit zu befreien und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Sie gründen Geschäfte, organisieren sich in Selbsthilfegruppen und fordern ihre Rechte ein. Schulungen vermitteln Wissen zu Ernährungssicherung und staatlichen Anträgen. So verbessern sie maßgeblich die Lebensbedingungen und soziale Teilhabe.

Misereor-Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
spende@misereor.de